

enviaM und Thale unterzeichnen Stromkonzessionsvertrag

enviaM und die Stadt Thale haben einen neuen Stromkonzessionsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag tritt am 1. September 2018 in Kraft und gilt für eine Dauer von 20 Jahren. Er gilt für das Gebiet der Kernstadt Thale, jedoch ohne die Ortsteile Allrode, Friedrichsbrunn, Neinstedt, Stecklenberg, Warnstedt, Weddersleben und Westerhausen, für die die Konzessionsperiode noch bis zum 31. Dezember 2019 läuft. Die Unterzeichnung nahmen heute Bürgermeister Thomas Balcerowski und enviaM-Vorstandsvorsitzender Tim Hartmann im Berghotel Hexentanzplatz vor.

„Mit enviaM behält die Stadt Thale einen verlässlichen Partner in der Stromversorgung. Thale schätzt dabei nicht nur das Know-how, sondern insbesondere das soziale Engagement des Unternehmens“, sagte Balcerowski anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

„Mit dem Abschluss des Konzessionsvertrages ist die Versorgungsgrundlage der Stadt Thale bis 2038 gesichert“, bekräftigte Hartmann. „Mit der Unterschrift erhält Thale die Zusage für eine sichere und wirtschaftliche Stromversorgung der Kommune. Wir freuen uns über die Erneuerung des Vertrages und bedanken uns für das Vertrauen.“

Mit einem Stromkonzessionsvertrag erlauben Kommunen dem Energiedienstleister die Nutzung ihrer öffentlichen Wege und Straßen, um Stromleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Gegenleistung erhält die Stadt jährlich eine Konzessionsabgabe. In Thale versorgt enviaM insgesamt eine Fläche von circa 38 Quadratkilometern mit Strom und betreibt in diesem Gebiet ein Netz aus Stromleitungen mit einer Gesamtlänge von mehr als 145 Kilometern. Der neu abgeschlossene Konzessionsvertrag umfasst 17.046 versorgte Einwohner.

Der Verteilnetzbetreiber MITNETZ STROM investiert auch in diesem Jahr in die sichere Versorgung der Gemeinde. Die Bauschwerpunkte im Stromnetz sind

- der Ersatzneubau einer 4.400 Meter langen 110-kV-Hochspannungsleitung, die Thale im Bereich Hüttenrode/Halberstadt mit dem Netz von Eon Avacon verbindet. Dabei erneuert MITNETZ STROM 17 Masten. Die Arbeiten sollen Ende 2018 beginnen. Das Bauvolumen beträgt 3,3 Millionen Euro.
- der Ersatzneubau des Umspannwerkes Thale aufgrund der steigenden Aufnahme erneuerbarer Energien. MITNETZ STROM löst dabei unter anderem druckluftbetriebene 110-kV-Schaltgeräte ab und erneuert die gesamte Hochspannungsschaltanlage inklusive von sechs 110-kV-Leitungsschaltfeldern, die unter anderem dem Anschluss der Leitungen aus den Umspannwerken Rieder und Frose und dem Eisenhüttenwerk Thale dienen. Das Bauvolumen beträgt 6,5 Millionen Euro. Das Bauvorhaben begann 2015 und soll bis Ende 2018 abgeschlossen sein.
- die Erhöhung der Versorgungssicherheit durch Neuverlegung moderner Mittelspannungskabel von 500 Metern Länge in der Hubertusstraße (Bauvolumen rund 50.000 Euro), von 200 Metern Länge im Wohlgarten (Bauvolumen rund 18.000 Euro) und von 200 Metern Länge im Theodor-Fontane-Ring (Bauvolumen 16.000 Euro). Diese Baumaßnahmen sind für das dritte und vierte Quartal 2018 geplant.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin

envia Mitteldeutsche Energie AG

T 0341 120-7597

E Cornelia.Sommerfeld@enviaM.de

I www.enviaM-gruppe.de/presse

<https://blog.enviam.de/>

www.facebook.com/enviaM

www.twitter.com/enviaM



Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist derzeit gemessen an Umsatz und Absatz der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt rund 1,4 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.500 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam gestalten sie die Energiezukunft für Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen

